

Zweites Kapitel.

Die Sternwarke.

Zeitig am Nachmittage trat Tante Ebba ihren Spaziergang nach Zinnow an.

Trudy hatte sich in ihr Stübchen zurückgezogen, sie behauptete im Spzimmer nicht lernen zu können, weil die Katrine hinten in der Küche gar zu viel Lärm mache.

Mit dem Rücken hatte sich die kleine Vernbegierige nach dem Fenster gesetzt. Nur so war es ihr möglich, ihre Gedanken beisammen zu halten. Sie hielt Kohlrausch Gesichtstabellen in der Hand und mühte sich die Jahreszahlen einzuprägen.

„Eigentlich eine recht fade Einrichtung, weshalb ich wohl diese Jahreszahlen lernen muß — die albernen Dinger wollen mir gar nicht im Gedächtnis haften. — Doch es muß sein, sonst schilt der Herr Kantor also — 742 wurde Karl der Große geboren, 814 starb Karl der Große, 840 war der Vertrag zu Verdun, 876 starb Ludwig der Deutsche, 880 starb Karlemann, 899 starb Ludwig das Kind — halt! bis hierher geht es wie am Schnürchen, jetzt noch einmal —“

Wieder haspelte Trudy die Zahlen herunter.

„Es sibt — wirklich es sibt. Nun also weiter. 911 Karl I., 919 Heinrich I., 936 Otto I., 973 Otto II., 983 Otto III. Weshalb nur so viele Ottos regiert haben? Ich glaube nur um arme kleine Schulsüchsklein zu quälen.“

In unermüdlischem Eifer sagte Trudy die Zahlenreihe wieder von Anfang an her, endlich „saßen“ die deutschen Kaiser.